

Flugordnung ROTOR live

Flugsektor

Der Flugsektor ist ein Halbkreis mit einem Radius von 200 Metern, dessen Zentrum in der Hecke hinter der eingezeichneten Start-/Landestelle liegt. Die maximale Flughöhe beträgt 150 Meter. Am rechten (südwestlichen) Platzrand steht ein Mitarbeiter, der überwacht, dass das Modell den Flugsektor in dieser Richtung nicht verlässt. Die Sicherheitslinie, die in keinem Fall überflogen werden darf, bildet der Zaun hinter der Start-/Landestelle bzw. dessen Verlängerung in beide Richtungen. Der Bereich zwischen Zaun und Hecke darf nur für Start, Landung und Schwebeflüge genutzt werden.

Frequenzen

Es dürfen ausschließlich RC-Systeme im 2,4-GHz-Band eingesetzt werden, die den gesetzlichen Bestimmungen in Deutschland entsprechen.

Sicherheit

Die Flüge haben so zu erfolgen, dass keine dritten Personen gefährdet oder Gegenstände beschädigt werden können.

Der Flugbereich ist stets einzuhalten.

Personen und Gebäude dürfen nicht direkt angefliegen werden.

Bodenberührungen mit den Rotorblättern sind nicht erlaubt.

Im Falle eines technischen Problems hat der Pilot sein Modell umgehend so zu landen, dass niemand gefährdet wird.

Es dürfen maximal 3 Modelle gleichzeitig fliegen.

Piloten müssen durch einen Starthelfer begleitet werden, der während des Fluges den Luftraum beobachtet und den Pilot im Falle einer Gefahr informiert sowie ihm eventuelle Anweisungen der Flugleitung weitergibt.

Die Teilnahme am Flugbetrieb ist nur für Piloten gestattet, die am Briefing teilgenommen und dies mit Unterschrift bestätigt haben.

Versicherung

Jeder Pilot muss über eine gültige Modellflug-Haftpflichtversicherung verfügen. Firmen, die im eigenen Besitz befindliche Modelle vorführen oder ihre Modelle durch festangestellte Mitarbeiter vorführen lassen, müssen über die entsprechende gewerbliche Haftpflichtversicherung verfügen. Eine zeitlich begrenzte Versicherung über den MFSD kann bei der Messeleitung abgeschlossen werden.

Flugleitung

Den Anweisungen der Flugleitung ist immer Folge zu leisten. Bei Verstößen gegen diese Flugordnung kann der zuständige Flugleiter einen Flug beenden und den Piloten zur Landung auffordern.

Ablauf

Für einen reibungslosen Ablauf der Flugshow ist es wichtig, dass sich die Piloten rechtzeitig zu ihren Vorführungen vorbereiten. Die Reihenfolge der Flugzeiten wird rechtzeitig bekannt gegeben. Firmen, die mehrere Flugslots haben, sind für die Aufteilung der Vorführungen selbst verantwortlich.

Für die Vorbereitung steht im Erdgeschoss des Messeturms (unter dem Vortragsbereich) ein Raum zur Verfügung, in dem die Modelle unter Ausschluss der Öffentlichkeit auf die Flüge vorbereitet werden können. Der Start der Motoren von verbrennergetriebenen Modellen soll im Außenbereich davor erfolgen, ehe die Piloten sich an die Flightline begeben. Turbinenstarts erfolgen an der jeweiligen Startstelle.

Die Einhaltung der Flugzeit ist wichtig für den reibungslosen Ablauf. Es liegt in der Verantwortung der Piloten, alle Vorführungen innerhalb der gegebenen Zeit zu zeigen.

Bergung eines Modells

Im Fall einer Außenlandung oder eines Absturzes muss das Modell schnellstmöglich geborgen werden, so dass der weitere Ablauf der Flugshow möglichst wenig beeinträchtigt wird.

Sonstiges

Zugang zum Flugbereich

Das Betreten des Vorbereitungsraums und des Flugfelds ist den Piloten und Helfern nur für die Zeit der Vorführung gestattet. Andere Personen, wie zum Beispiel Fotografen, dürfen sich nur in Begleitung eines Team-Mitglieds und nur hinter der Sicherheitslinie aufhalten und müssen während des Aufenthalts dort eine Warnweste tragen.

Fliegen zu Musik

Das Fliegen zu Musik ist möglich. CDs müssen rechtzeitig vor der Vorführung bei der Flugleitung abgegeben werden. Bitte beschriften Sie die CD mit dem Namen des Piloten und der Titelnummer, die abgespielt werden soll.

Kommentar

Die Moderation erfolgt durch einen Mitarbeiter der Messe. Dieser wird nur kommentieren, was Sie auf dem entsprechenden Formular angeben.

Flugfeld ROTOR live

